

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 30.01.2025

Öffentlicher Teil

TOP 8.7. Maßnahmen zur Lärmsanierung der Deutschen Bahn

0062/2025

**Kenntnisnahme
zur Kenntnis genommen**

Hinweis der Schriftführung:

Die PowerPoint-Präsentation ist als Anlage 2 Bestandteil der Niederschrift.

Herr Dr. Reichling sowie Frau Bolat geben als Vertreter der Deutschen Bahn InfraGO einen kurzen Einblick zum derzeitigen Sachstand bezüglich der Maßnahmen zur Lärmsanierung im Bezirk. Im Einzelnen gehen sie auf die verschiedenen Lärmschutzarten (passiv und aktiv), Lärmschutzvorsorge, Grenzwerte, Förderrichtlinien, Sperrzeiten sowie die bauliche Umsetzung ein.

Herr Quardt bittet um Aufklärung, was an Lärmschutzmaßnahmen für den Bereich Hauptbahnhof vorgesehen ist.

Herr Dr. Reichling klärt auf, dass aufgrund der Enge sowie den unterschiedlichen Ebenen für den Bereich Wehringhauser Straße keine baulichen Maßnahmen durchgeführt werden könnten.

Herr Diepes ergänzt, dass aufgrund der veralteten Standards der vorhandenen Oberleitungen auf die Installation von Lärmschutzwänden verzichtet werden musste.

Herr Dr. Reichling zeigt seine Bereitschaft bei einer erneuten Einladung die Gründe, die zu einer Versagung von Lärmschutzmaßnahmen führen, darzulegen.

Herr Meier wünscht sich ebenfalls weitere Informationen, da gerade im Hinblick auf die städtebauliche Rahmenplanung der Lärmschutzaspekt von Bedeutung ist. Ebenso wünschenswert wäre es aus seiner Sicht, die Bürger über geplante Sanierungsarbeiten oder auch Fördermöglichkeiten zu informieren. Diese Bürgerinformation sichert Herr Dr. Reichling zu. Förderberechtigte Anwohner werden direkt von der Deutschen Bahn angeschrieben.

Herr Purps fragt an, ob Photovoltaik-Elemente in den Lärmschutzwänden verbaut werden.

Herrn Dr. Reichling fehlen hierüber Informationen. Ihm ist allerdings bekannt, dass hierzu Testungen vorgenommen und punktuelle Prüfungen vorgenommen wurden.

Auf die Nachfrage von Frau Bartscher, ob bei der Durchsetzung von Sperrzeiten darauf geachtet wird, dass diese nicht gleichzeitig alle Strecken betrifft, kann Herr Dr. Reichling Entwarnung geben.

Frau Barthl bittet um Aufklärung, inwieweit die Planungen auf den Bereich Minervastraße/Augu-
stastraße Auswirkungen haben.

Herr Dr. Reichling freut sich berichten zu können, dass in enger Abstimmung mit der Projektlei-

tung der Bodeschwingh-Tunnel-Erweiterung gearbeitet wird.

Der mündliche Bericht der Deutschen Bahn wird dankend zur Kenntnis genommen.

Anlage 1 Powerpont-Präsentation_Vorstellung_Lärmsanierung Hagen 3_final